

Herr Simon Apffelmann / kays. Mayt. Obrister Leutenandt.

Herr Thomas Teuffel / von Zillberg. Herr Joh: Kitz Obr. Leutenandt.

Als jeglichen drey mal über die Kays. flachend. Melch: Ritter als bald mit tief demütiger Reuerens wiederumb zu ihren vorigen / stellen gungen.

Auff dieses / sampt ein geschlagener Orgel das Credo gesungen worden.

Nach demselbigen / vnd wie da Patrem vorüber / ist die Opfferung gefolget / da der König die zweyen Bischoff wiederum zu dem hohen Altar geföhrt. Vnd haben Ihrer Mayestät zweyen Priester die vergoldene vnd versilberne zwey Leib Woadt vnd zwey Säßian wach einander gereicht. welche dem Erz Bischoff gegeben vnd nach seiner Summa Golds geopffert.

Darauff sich der König wieder zu seinem Stul begeben / darinne auff einem Pulster geführet / vnd wie man das Agnus Dei gesungen / wurde Ihre May. das Pacem zu lassen gegeben. Als denn zum andern mahl nemlich sub Elevatione Salve geschossen / die grossen stück loßgebrand vnd alle prager Glocken wiederumb gelautet worden. Solchem nach / hat der König / mit hilff des Obristen Canzlers / die Königl. Cron / sampt dem vntergesetzten rothen Säßian abgenommen / von dem ihrer Mayt. auff einen goldenen Polster gelegt worden.

Folgendlich / vor dem hohen Altar niedergeknieet / vnd von dem Herren Erz Bischoff das heilige Sacrament empfangen. Inzwischen sind zweyen herrn nemlich: der Kays. Hoffmarschalck / wie auch des Königreichs Böhem Erb marschalck / neben dem Altar / zu der linken seiten / mit zwey blossen Schwerdtern / gestanden. Solche wie ihre Mayestät zu dem hohen Altar gungen / mit den spitzen nieder gehalten / vnd da sie hernach von dem Altar abg. aretten / wieder erhoben.

Schließlich / nach gescheneher Communion / hat der König abermal / da er in seinem Königl. Stul kommen im feinen dr. ymal von dem Erz bischoff die Benediction empfangen. Mit welchen Ceremonien die Crönungshandlung einen schluß gemacht. Wegen dessen / zum dritten mahl / die Soldatesca zu Ross vnd Fuß / auch die Armirte Bürger schaft vberal auff vorigen schlag / viel Freuden schuß gethan / gleicher gestalt auch die grossen stück loßgebrand vnd also dem König zu seiner Mayt. hohen Ehren Glück gewünschet. Es haben auch Ihre Kays. Mayt. sampt der Kays. Mayt. vnd Princessin wie auch die Geistlichkeit vnd anwesender hoher Adel dem König öffentlich gratuliert / darauff vnd nach geendter Mess / in der Kirchen die Trommeten frisch geblasen vnd die Heerpauken tapffer geschlagen worden.

Wie nun solches alles mit gebräuchlichen Solenniten volbracht / hat der König in seinem Königlichem habit / sampt der Cron auff dem Haupt wie auch in der rechten hand getragener Scepter vnd in der linken gehaltenen Reichs Apffel (als nemlich die Römische Kays. Mayt. mit einem grossen hoch Adeltlichen Comitatz etc. auff obenbedachten schlag / vorher gungen / vnd dero Kays. liche Scaw Gemälin sampt denen zweyen Princessin Erzherzogen etc. vnd dem Kays. auch Böhmischem Adeltlichen Frauenzimmer nachgefolget)

Von